

LISA BIEDLINGMAIER (CH)

| FOYER

1975 geb. in Tscheljabinsk, Ural/RUS. Studium an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart u. der Zürcher Hochschule der Künste. Seit 2000 Mitglied der forschungsgruppe\_f, lebt in Zürich. www.lisabiedlingmaier.net

DR. PETER PFRUNDER BESPRICHT DAS ALBUM A.W.

HD Video (2009)

Ein Fotoalbum mit dem Kürzel „A.W.“ landete im Secondhand-Laden Brockenhaus in Zürich. Die undatierten Aufnahmen entstanden auf einer Reise durch das französische Marokko und Algerien. Gehen wir davon aus, dass A.W. ein ganz gewöhnlicher Schweizer war, der sein Abenteuer auf dem Motorrad fotografisch festhielt – kunsthistorisch also ohne Relevanz. Und nehmen wir dennoch sein Werk als Ausgangspunkt für eine künstlerische Auseinandersetzung.



STEFAN BALTENSPERGER (CH)

| GALERIE

1976 geb. in Zürich/CH. Studium der Fine Art u. New Media Art an der FHNW in Aarau und Basel, 2011 Artist in Residence, New Zero Artspace, Yangon, Myanmar; lebt in Zürich. www.stefanbaltensperger.com

IN BETWEEN SPACES

5-Kanal Video Installation

'In between spaces' ist ein fortlaufendes Projekt und kann als Resultat einer kontinuierlichen Selbstbeobachtung verstanden werden: der Erkenntnis der persönlichen Unfähigkeit, dem Wahrnehmungsfiler der eigenen Kultur zu entgehen, und der Unmöglichkeit, die Welt mit einem objektiven Blick zu betrachten. Es ist der Versuch einer objektiven Dokumentation der Umgebung, indem der Künstler den Blickwinkel der Kamera auf das richtet, was unmittelbar vor ihm liegt.



ANDERNORTS | FILMABEND | KAMMERTHEATER

DO 13.12.2012 | 20.30 UHR

Werner von Mutzenbecher und Telemach Wiesinger geben Einblicke in ihr Werk und erläutern technische und ästhetische Feinheiten anhand ausgewählter Filmarbeiten. Von 18 bis 21 Uhr ist zudem die Ausstellung geöffnet.

Eintritt frei



ANDERNORTS | AUSSTELLUNG

VERNISSAGE MI 28.11.2012 | 20.00 UHR

DO | FR | SA 18.00 – 21.00 UHR

SO 15.00 – 18.00 UHR

EINTRITT FREI



KURATORENFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

SO 16.12.2012, 15.30 UHR

DO 27.12.2012, 18.30 UHR

60 MIN., OHNE ANMELDUNG, TREFFPUNKT IM FOYER, EINTRITT FREI



E-WERK FREIBURG | Eschholzstr. 77 | D-79106 Freiburg | T +49 7 61 20 75 70

E

E-WERK  
FREIBURG

R

REGIONALE 13

ANDERNORTS

28.11.2012 – 06.01.2013

GALERIE | KUNSTLABOR | FOYER

Der moderne Mensch ist in Bewegung, fortwährend unterwegs, ein Reisender. Die Kunst- und Filmgeschichte kennt unzählige Beispiele: Pulsierende Urbanität wird weltweit symbolisiert durch eine atemlose Mobilität. Doch nicht die Rastlosigkeit, sondern das Gehen selbst wird zum Gegenstand des Interesses: Zehn Künstler/innen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz greifen die Thematik auf, aus dem Blickwinkel dreier verschiedener Generationen. Sie führen gleichsam die Bewegung auf ihre Urform zurück. Und sind dabei selbst Reisende.

WWW.EWERK-FREIBURG.DE

Kuratorin: Dr. Heike Pichler, Leitung E-WERK Freiburg

**EVA ROSENSTIEL (D) | BENJAMIN KNÖRLEIN (D/CH)**  
| FOYER

Eva Rosenstiel | 1951 geb. in Hüfingen, Studium der Kunstgeschichte an der Universität Freiburg, Staatl. Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, 2. Staatsexamen in Kunst u. Kunstwissenschaft, 2012 Atelier der Kunststiftung BW in Berlin; Stipendium Kavalierhaus Langenargen, lebt in Freiburg. [www.evarosenstiel.de](http://www.evarosenstiel.de)

Benjamin Knörlein | 1979 geb. in Freiburg, Studium der Computervisualistik an der Universität Koblenz Landau, Promotion am Institut für Bildbearbeitung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, lebt in Zürich.

**PARADIESFORMAT – iFORMAT**

Interaktive Installation (2012)

Thema sind Sehen und Bewegung – das visuell vorgegebene und die Möglichkeiten der individuellen Einflussnahme. Die Installation beschäftigt sich mit den vielfältigen Verknüpfungen von Wahrnehmen, Festhalten, Verflüchtigen und Ersetzen von Bildern beim Gehen durch die 'Stadtlandschaft'. Für die Installation im E-WERK wurden Werke von Eva Rosenstiel als Bilderwand projiziert, welche die Bewegungen des Betrachters durch ein von Benjamin Knörlein erstelltes Programm reflektieren.



**COLIN CHAMPSAUR (F) | KUNSTLABOR VORRAUM**

1974 geb. in Marseille. Studium an der École supérieure des beaux-arts de Marseille. Mehrfache Teilnahme an Artist in Residence Programmen, Sept.-Dez. 2012 IAAB-Stipendium in Basel. [www.documentsdartistes.org/champsaur/page1.html](http://www.documentsdartistes.org/champsaur/page1.html)

**HOW TO CONSTRUCT HORIZON**

Rauminstallation (2012)

Champsaur entwickelt seine Installationen mit verschiedenen Materialien und Ausdrucksformen, die in Bezug zu seinem jeweiligen Aufenthaltsort stehen. Seine im E-WERK inszenierten Fundstücke stammen aus Basel, Straßburg und Freiburg. Mit einer fragilen Konstruktion gestaltet und definiert er einen Ort, der über zwei Zugänge mit der weiteren Ausstellung verbunden ist. Der Besucher durchwandert den Raum: Zeit, ein Schritt, eine Geste, eine Horizontlinie – Eine Geschichte entsteht.



**WERNER VON MUTZENBECHER (CH)**  
**MARTIN SCHAFFNER (CH) | KUNSTLABOR**

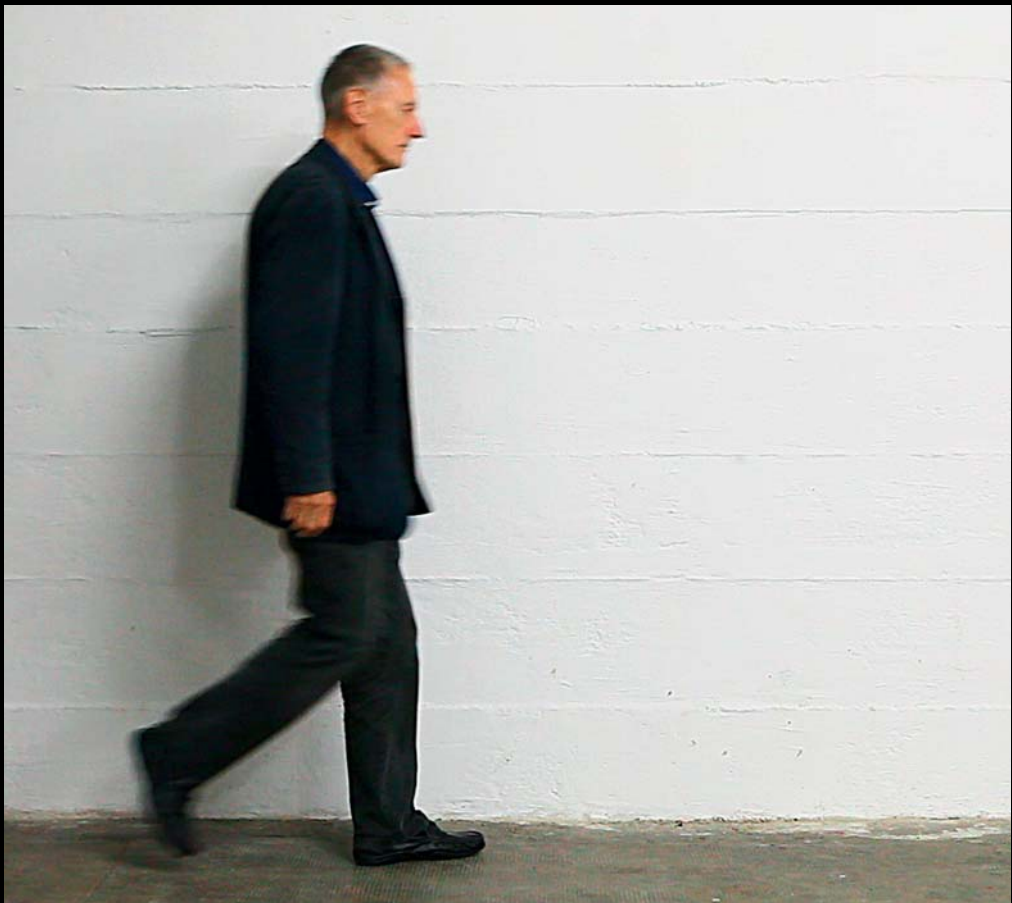
Werner von Mutzenbecher | 1937 geb. in Frankfurt/M. Studium der Germanistik u. Philosophie an der Universität Basel, Studium an der Cité Internationale des Arts in Paris; Istituto Svizzero in Rom, Konservator ad interim an der Kunsthalle Basel, Lehrtätigkeit an der Schule für Gestaltung Basel. Lebt in Basel.

Martin Schaffner | geb. 1964, Studium der Audiovisuellen Gestaltung an der SFG Basel, Produktion von Musikvideos und VJing avant la lettre in New York. Freier Videomacher, Dozent und Videocoach am HyperWerk, HGK Fachhochschule Nordwestschweiz, lebt in Basel.

**RUNDUM-GEHEN**

Werner von Mutzenbecher mit Martin Schaffner | Digital-Film-Installation (2012)

Fünf Wände des Kunstlabors werden bespielt. Nacheinander erscheint die Projektion eines gehenden Mannes auf den Wänden eins bis fünf. Belichtet wird jeweils nur eine Wand. Der Mann schreitet den Raum in gleicher Richtung rundum ab. Zeit und Raum werden vermessen. Eine Präsenz wird markiert.



**FENSTER V/D8**

Werner von Mutzenbecher | 16mm-Film (2008, DVD)

Eine menschliche Figur agiert vor einem Fenster. Durch Doppelbelichtung entstehen interessante Verschiebungen. Räume öffnen sich, Fensterkreuze schwanken, überlagern sich. Die nun verdoppelte Figur ist nicht mehr eindeutig situierbar. Das Licht des Fensters überstrahlt alles.

**ORPHEUS**

Werner von Mutzenbecher | 16mm-Film (2010/11, DVD)

Im Mythos finden sich viele Bildvorstellungen des Filmemachers wie vorgezeichnet. Der Film geht frei mit der Geschichte von Orpheus und Eurydike um. Er ist als Trilogie angelegt und führt von den farbigen Bildern des Wachseins hinunter zu den schwarzweissen, ineinander verwobenen Bildern des Traums oder der Unterwelt. Die Herrscher des Schattenreichs, Hades und Proserpina, treten miteinander auf, in Ruhe, monolithisch, monumental. Orpheus und Eurydike bleiben getrennt, sind Suchende, scheinbar ziellos Gehende. Eine Begegnung geschieht nur virtuell in der Verschmelzung vor der Filmprojektion.

**GABRIELLA DISLER (CH)**  
| KUNSTLABOR BUNKERRÄUME

geb. 1963, lebt in Basel. Dipl.Chemielaborantin, Dipl.Sozialpädagogin, Ausbildungen im Bereich Gestaltung, Publizistin. 2012 Artist in Residence bei Tokyo Wonder Site, Tokyo. [www.gabrielladisler.ch](http://www.gabrielladisler.ch)

**RUFZEICHNUNGEN – ORTSNOTIZEN**

Installation mit Photographien, Glas und Holzleisten (2012)

Die Installation wurde in direktem Bezug zu den Räumen entwickelt: Die Künstlerin verweilt vor Ort, entdeckt und 'liest' das Alltägliche des Ortes. Es ist ihr wichtig, vorhandene Elemente und Raumfragmente wahrzunehmen, aufzugreifen und subtile Änderungen vorzunehmen. Es sind andere 'Orte', die sie im realen Ausstellungsraum in einem neuen Licht erkennbar macht.

**BEATE KÖRNER (D) | PERFORMANCE | KUNSTLABOR**

1987 geb. in Weimar. Studium an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Auslandssemester am Norwich University College of the Arts/UK, Meisterschülerin bei Prof. Toon Verhoef. 2012 Einzelausstellung in der Städtischen Galerie Karlsruhe. [www.beatekoerner.de](http://www.beatekoerner.de)

**100 JAHRE SCHLAF**

Performance zur Vernissage am 28.11.2012

mit Thomas Dawidowski, Martina Harder und Beate Körner

**TELEMACH WIESINGER (D)**  
| KUNSTLABOR SEITENFLÜGEL

1968 geb. in Bielefeld, Atelier in Riegel/Kaiserstuhl. Studium der visuellen Kommunikation an der Hochschule Bildender Künste, Universität Gesamthochschule Kassel, Master of Arts. Fotograf, Filmemacher und Dozent. [www.telemach-wiesinger.de](http://www.telemach-wiesinger.de)

**1PLUS9**

Filmgedicht von Telemach Wiesinger | 16mm-Film (2011, DVD)

„1plus9“ soll in der Inszenierung mit dem Ensemble SurPlus (Freiburg) nach der musikalischen Komposition von Cornelius Schwehr (Freiburg) neue Wege der Wahrnehmung gehen. Telemach Wiesinger nahm in allen neun Partnerstädten Freiburgs mit seiner 16mm-Kamera Filmbilder auf. Er wollte ein Sehstück schaffen, welches die Differenzen und Kongruenzen der verschiedenen Orte ästhetisch in den Mittelpunkt stellt: Gebädefassaden, Straßenkreuzungen, Ornamente, Oberflächentexturen, Vertrautes, Fremdes – kaleidoskopartig zu einem assoziativen Ganzen montiert. "1plus9" wurde als Filmkonzert mit dem Ensemble SurPlus im Oktober 2011 im E-WERK Freiburg uraufgeführt.

